Annoncen-Beilage zu Nr. 38 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **4 (1882)**

Heft 38

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

M. O. in **O.** Eine jede Wäscherin weiß, daß die erste Bedingung beim Reinmachen der Wäsche die Auflösung des Schmutzes ist und daß dieser sorgfältig ausgewaschen werden muß, bevor die Wäsche mit heißem Wasser in Berührung kommen darf. Diese Regel gilt unverändert, man wasche nun mit Aschenlauge, mit Waschkrystall, mit Soda, Fettlaugenmehl, oder mit Sparseife. Wir bedienen uns der letzteren schon mehrere Jahre und stets mit dem nämlichen guten Erfolge. Wenn Sie die schmutzige Wäsche Abends in eine kräftige Sparseifenlauge einweichen und am Morgen mit warmer Lauge nachgießen und auswaschen, so wird die Wäsche mit leichtester Mühe rein und bedarf nur noch des heißen Angießens oder leichten Durchkochens und Abbrühens, um vollständig rein und klar zu werden. Als Beweis, daß Sparseife die Wäsche nicht angreift, diene Ihnen der Umstand, daß selbst bei großer Wäsche die Hände nicht rauh oder „aufgewaschen" erscheinen.

Fr. **E. G.** in **Bl.** Das Porto in's Ausland beträgt mit Ende dieses Jahres noch 75 Cts.

Fr. **S. M.-L.** Bei gegebenem Anlasse werden wir gerne unser Mögliches thun.

M. B. Aus den poetischen Gedanken Ihres jungen Schützlinges spricht ein liebebedürftiges, kindliches Herz, das im Lesen von klassischer, mustergültiger Poesie hohe Befriedigung und Anregung zur weitern Pflege und Vervollkommnung ihres Talentes finden wird. Einen poetischen Versuch, wenn er anregende, tiefe Gedanken bietet, kann man wohl veröffentlichen, auch wenn die Form eine sehr mangelhafte ist; wo aber bloße Gefühle in gebundener Redeweise ausgedrückt werden, da muß die Form eine durchaus tadellose und fließende sein, wenn den Lesern damit etwas geboten werden soll. Nicht Alles, was aus des Herzens stillem Grunde emporkeimt und sich dort regt, gehört in die Oeffentlichkeit. Der Mutter einfaches Wiegenlied ist Sphärenmusik für des horchenden Kindes Ohr — aber nur für dieses. So ist's auch mit der Gabe der Poesie. Es würde uns freuen, später Gelegenheit zu haben, zu sehen, ob und wie in diesem Falle die poetische Gabe sich entwickelt hat. Freundlichen Gruß!

Abonnentin in **H.** Den vielfach angepriesenen Knopfloch-Arbeiter von Welster in Berlin haben wir selbst geprüft und uns überzeugt, daß er nichts weniger ist, als ein technisches Hülfsmittel zum schnelleren und leichteren Arbeiten von Knopflöchern, im Gegentheil werden die Augen durch den Gebrauch des Knopfloch-Arbeiters bedeutend mehr in Mitleidenschaft gezogen, als es beim Knopflochnähen — ohne diesen — geschieht.

Fr. **S.-H.** in **S.** Die Beitrittserklärung mit Vergnügen notirt. Ueber das gewünschte Thema: „Pflege und Ernährung kleiner Kinder" kann nicht genug geschrieben werden; denn kaum sollte man glauben, daß noch so unendlich viel Vorurtheil, Schlendrian und Aberglaube betreffend dieser Materie sich breit macht. Wir senden beste Wünsche für baldige Wiedererlangung Ihrer Kräfte.

Fr. **E. Sch.** in **T.** Wie Sie vermuthet haben, ist es für das Gefragte bereits zu spät, doch werden wir in ähnlichem Falle uns Ihrer Adresse gerne erinnern.

E. M. in **W.** Aus Ihrem Eingesandten werden wir gerne Einiges benutzen und verdanken Ihre freundliche Anerkennung und guten Wünsche auf's Beste.

Biokette. Wir wußten, daß Sie kommen würden, und freuen uns Ihrer Begeisterung für die gute Sache sehr. Gewiß werden wir auf dem angebahnten Wege Etwas zu erreichen vermögen. — Wir sind der Meinung, daß in Sachen des obligatorischen Schulunterrichtes der Staat einzutreten hat in denjenigen Fällen, wo Armuth und Noth dem Familienvater die Anschaffung der nothwendigen Schulmaterialien verunmöglicht. Herzlichen Gruß!

Frau **B. A.-B.** Ihre Beitrittserklärung mit Vergnügen notirt. Von der Wichtigkeit der rechtzeitigen Uebung in häuslichen Arbeiten für unsere Mädchen sind wir vollständig durchdrungen und würden wir unserseits das Mädchen nach absolvirter Primarschule für ein Jahr vom täglichen Schulbesuch dispensiren und dagegen in die praktischen häuslichen Arbeiten, welche der körperlichen Entwicklung und der Kräftigung des Geistes so sehr förderlich sind, einführen. Gleichzeitig würden wir dafür bedacht sein, daß die bisher in der Schule gesammelten Kenntnisse durch richtige und praktische Anwendung im täglichen Leben sich im Mädchen befestigten, vertieften und zu seinem geistigen Eigenthum würden. Mit doppelter Freude und erneuter Kraft würde die Tochter nach dieser Zeit sich wieder der Schule widmen, und mit vollem Bewußtsein sein Lebensziel in's Auge fassend, auf dem Wege der allseitigen Bildung weiterstreben. Aengstliche Mütter mögen zwar meinen, daß auf diese Weise dem Mädchen ein Jahr seiner beruflichen Erwerbsthätigkeit entzogen werde. Um so besser, möchten wir sagen; auf diese Weise wird der Tochter ein Jahr an der goldenen, schönen, unwiederbringlichen Jugendzeit zugesetzt — sie bleibt länger ein frohes, harmloses Kind; der Grund zur Bildung einer tüchtigen Hausfrau wird gelegt und das Mädchen gewinnt an Gesundheit und geistiger Frische so viel, daß es später mit doppelter Leistungsfähigkeit seiner wichtigen Lebensaufgabe entgegen treten kann. — Ihren freundlichen Gruß erwiedern wir auf's herzlichste.

Aengstliches Gemüth. Ihre Furcht war umsonst. Unser Vorgehen bezüglich des „Schweizer Frauen-Verbandes" und dessen vorgesteckte Ziele wird nicht nur von Frauen und Töchtern allseitig und auf's freudigste begrüßt, sondern es ruft demselben auch gar mancher gemeinnützige, wackere und edeldenkende Mann sein frohes und herzliches „Glück auf!" entgegen. Und wenn hie und da ein Mann an diesen Zielen sich stößt, so wird er dafür seine speziellen, privaten Gründe haben, die aufzufinden Ihnen nicht schwer fallen dürfte, wenn Sie seinen Charakter, sein Familienleben und seine gesellschaftliche Stellung in nähere Betrachtung ziehen.

An freundliche Korrespondentinnen in Sache des Schweizer Frauen-Verbandes. Daß wir nicht jeder uns so reichlich zugehenden Anmeldungen und zustimmenden Adresse speziell dankend gedenken können, wird wohl eine jede unserer lieben Leserinnen gerne begreifen, obschon es uns aufrichtig schwer fällt, so manchen erhebenden und köstlichen Brief nicht direkt beantworten zu können. Auf diesem Wege aber entbieten wir Allen, Männern und Frauen, Töchtern und Jünglingen, die ihren Beitritt erklärt oder der schönen Sache auf andere Weise ihre Sympathien bezeugten, unsern herzlichsten Dank und schwesterlichen Gruß!

An verschiedene Fragestellerinnen. Der Jahresbeitrag wird erst später, nach Vereinigung der Liste der Beitrittserklärungen, von den Mitgliedern des Schweizer-Frauen-Verbandes (Minimum 1 Fr.) erhoben werden.

Gesinnungsgenossin in **Z.** Der Jahresbeitrag ist im Minimum 1 Fr. Mehrbeträge werden aber freudig verdankt und erwarten wir daher mit Vergnügen Ihre diesfallsige Verfügung.

An Verschiedene. Weitere Beantwortungen müssen leider aus Mangel an Raum auf nächste Nummer verschoben werden; wir bitten daher um Geduld.

100. Viel Arbeit und viel Freude — wie steht's wohl bei Euch? Herzliche Grüße!

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen.

511] Wo ein Wittwer ruhig seine Kinder in gewissenhafte, mütterliche Pflege und Erziehung geben kann, sagt das Bureau dieses Blattes.

Eine Tochter aus gutem Hause wünscht in einer Pfarr- oder wackern bürgerlichen Familie Aufnahme, wo sie sich willig allen vorkommenden Hausgeschäften unterziehen würde, um sich in denselben praktisch auszubilden. Am liebsten da, wo sie als Familienglied betrachtet wird. Anmeldungen an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung". [516

546] Eine Tochter aus achtbarer Familie, beider Sprachen mächtig, im Serviren bewandert, auch einige Kenntnisse in der Musik besitzend, wünscht Stelle in einem Magazin, Gasthof oder ersten Café-Restaurant. Gute Referenzen stehen zu Diensten. Eintritt sofort. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch:

Für ein 16-jähriges, konfirmirtes Mädchen, fleissig und wohlerzogen, zu achtbaren Leuten, wo es Gelegenheit hätte, französisch zu lernen, gegen Mithülfe in den Hausarbeiten. [535

Kindergarten Horgen.

538] Wir suchen für den mit Martini zu eröffnenden Kindergarten zwei geprüfte, patentirte **Kindergärtnerinnen.** Bewerberinnen für eine dieser Stellen wollen innert 14 Tagen ihre schriftliche Anmeldung, sowie ihre Zeugnisse persönlich an **Frau Präsident Streuli** geb. **Hüni** im „Herdner" überbringen.

Der Vorstand.

542] **Ein williges, durchaus braves, einfaches Mädchen, mit offenem, treuem Charakter, das die gute bürgerliche Küche, die übrigen Hausgeschäfte und einfachen Handarbeiten kennt, findet in Luzern eine gute Privatstelle mit freundlicher, familiärer Behandlung. Dienstantritt Anfangs Oktober.**

Offerten sind zu adressiren an die Tit. Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung".

Familienverhältnisse wegen sucht eine tüchtige, brave Magd, die den bürgerlichen Haushalt durchaus kennt, eine gute Privatstelle mit freundl. Behandlung. [543

Die besten Empfehlungen von ihrer jetzigen Herrschaft stehen zu Diensten. Nachfragen sind zu richten an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung".

Günstige Gelegenheit.

Wegen vorgerücktem Alter wird in einer gewerbreichen Stadt des Kantons Aargau ein in günstiger Lage stehendes **Haus mit bestrenommirtem Spezerei- und Delikatessen-Geschäft zu verkaufen** gewünscht.

Schriftliche Anfragen unter Chiffre A. E. Nr. 300 befördert die Expedition dieses Blattes. [539

Familien-Pension in Lugano.

469] In einer kleinen, achtbaren Familie finden einige junge Damen zur Erlernung der italienischen Sprache oder zur Kräftigung der Gesundheit freundliche Aufnahme. Schöne, gesunde Lage.

Referenzen: Madame *Schnorf*, Stadelhoferquartier 2, *Zürich*; Madame *L. Isler-Vock, Wildegg;* Herr *Urs v. Arx*, Fürsprech, *Solothurn;* Herr *G. Vegezzi*, Fürsprech, *Lugano.*

Weitere Auskunft ertheilt bereitwilligst Wittwe *Adele Flury-Rainoni* in *Lugano.*

532] Zur pünktlichen und gewissenhaften Kontrolirung von Aktien, Obligationen, Pfandbriefen etc. empfiehlt sich bestens

Emil Ernst Schaffiz,
Handels-Auskunftsbüreau,
(O 174 Sch.) Schaffhausen.

Stahlbad Knutwil,
Kanton Luzern. [492
Von Mitte August an Pension mit Zimmer Fr. 3. 50 bis Fr. 4. 50.
Wittwe Troller-Brunner.

498] **Kunst-** und
Frauenarbeit-Schule
von **Geschwister Boos,**
Seefeld Zürich Seehofstr.

Aufnahme neuer Schülerinnen am 9. Oktober für Weissnähen, Kleidermachen, Sticken, sowie alle feineren, weiblichen Handarbeiten, gewerbliches und künstlerisches Zeichnen und Malen, Buchführung, Korrespondenz und gewerbliches Rechnen. Französische, englische und italienische Sprache. Besondere Kurse für Handarbeitslehrerinnen. Die Wahl der Fächer ist der Theilnehmerin überlassen. Pension, verbunden mit französischer Konversation, bei den Vorstehern; auf Verlangen mit theoretischer und praktischer Anleitung im Hauswesen und der Küche. Prospekte stehen gratis zur Verfügung.

W. Rietmann-Rheiner,
Graveur,
Unterer Graben, **St. Gallen.**
Lager
in Petschaften, Timbre-cachets, Automaten, Monogramm-Chablonen, Chablonen-Pinseln, Firma-Monogrammen, Stempeln in Metall und Kautschuk. Stahlstempeln zum Einschlagen. Brenneisen, Stempelfarben und Lingetinte.
Gravuren in *Gold, Silber, Perlmutter, Elphenbein, Schildkrot, Metallschilder* etc. in feiner Ausführung. [550

Chr. Schmidt, Nekarsulm (Württemb.):
Strickmaschinen.
Einzig prämirt, Stuttgart 1881: Silb. Medaille.
Vertreter für die Schweiz: [537
Oechslin & Vogel, Schaffhausen.

Sparkochherde,
transportabel ausgemauert, mit Wasserschiff, à Fr. 40, 68, 75, 82 etc.
Regulirfüllofen,
Waschkesselherde
liefert billigst unter Garantie [493
Zürcher Sparherdfabr.,
Seidengasse 14.

Knorr's
Tapioca-Julienne,
„ de Bresil,
Riz-Julienne,
Hafergrütze, Sago,
Hafermehl, Linsenmehl,
Grünkorn-Extract,
Kaisersuppengries,
Kartoffelmehl, Reismehl,
Gerstenmehl,
feinste, offene Julienne,
billigst bei
495] **A. Maestrani.**

Linoleum-Parquetböden
(Korkteppiche)
für Zimmer jeder Art empfehlen als Spezialität
Jac. Bær & Cie., Arbon.
Prospekte gratis auch bei der Expedition dieses Blattes. (O 113 A) [536

Für 6 Mark 40 Pfenning
versende franko, exklusive Zoll, 1 Kistel, enthaltend 24 Stück à 1/4 Pfund (125 gr.)
Frankfurter
reine Toilette-Fettseife.
(Ohne jede Spur von Schärfe bei grossen reinigenden Eigenschaften und verhältnissmässig geringem Verbrauche die mildeste und billigste aller Toiletteseifen.)
Feodor Bachfeld,
Parfümerien- und Toiletteseifen-Fabrik
M69/8F] **Frankfurt a. M.** [447

— Für Fr. 15. — —
versende ich einen guten, achromatischen
Militär- und Reise-Gucker,
auch für Theater passend, mit **Leder-Etui** und **Riemen** versehen. Objektive 43 mm. Durchmesser. **Grosses Sehfeld** und **Klarheit** garantirt.
E. Gautschy,
Optiker und Fabrikant,
in **Lausanne,**
541] 9 Rue de Bourg 9.

MAILAND.
Hotel Biscione.
Deutsche Bedienung unter persönlicher Leitung des Besitzers. Mässige Preise. Stark besucht von Schweizern. Omnibus, Bäder und Telephon im Hause. [496
A. Borella, Propriétaire.

Blumen-Freunden,

die sich im Winter ein freundliches Heim und auf das Frühjahr schöne, farbige, frühe Frühlingsboten verschaffen möchten, offerirt Unterzeichneter zu billigen Preisen folgende Artikel:

I. Winter- und Frühlingsblumen für Zimmer-Kultur in Töpfen.

	pr. 100 Fr. Rp.	pr. Dtzd. Fr. Rp.
Primula chinensis, chinesische Topfprimeln in allen Farben, weiss, violet, roth, purpur. carmoisin, finbraun mit Topfballen aus 1½ bis 2" Töpfen	15. —	2. —
Dergleichen gefüllt blühende, weisse, starke Pflanzen	60. —	8. —
Cineraria hybrida, grossblumige, hohe und niedere, aus 3" Töpfen	15. —	2. —
Cyclamen persicum, diverse Sorten	80. —	12. —

Camelien, Azaleen, Rosen, Libonien und viel andere mehr, billigst.

II. Frühlingsblumen für Freiland und Garten

(gegenwärtig beste Pflanzzeit, um Erfolg zu haben).

Anemone hepatika, Leberblümchen, gefüllte, rothe	25. —	3. —
Anemonen, gefüllte und einfache, grossbl. hol. in Knollen extra	15. —	2. —
Arabbis alpida, gut für Borduren mit weissen Blumen, gleich nachdem der Schnee schmilzt überdeckt	10. —	1. 50
Aurikeln, Primula auricula oder Sammt-Primeln, vortreffliche Sorten, engl. und Luiker, gepuderte	25. —	3. —
Primula veris, schönste Sorten engl. Garten-Primeln	15. —	2. —
„ **acaulis,** einstenglige, diverse Farben	15. —	—. —
„ „ gefüllte, weisse, extra schön	60. —	6. —
Bellio perenis, Massliebchen oder Müllerblümli, weiss	5. —	—. 60
„ „ brillant, schönste, leuchtend rothe	6. —	—. 80
„ „ **aucubaefol.** und Hygländer	10. —	1. 20
Myosothis alpestris, Alpenvergissmeinnicht, hohe und niedere, weisse, rothe, blaue und hellblaue, stark	5. —	—. 60
Myosothis, dergleichen einmal repiq. Sämlinge	3. —	. . —
„ **dissithiflora,** blüht früher und grösser, braucht Schutz	5. —	—. —
„ **sibirica,** sibirisches Vergissmeinnicht, auch Hühneräuglein genannt, ausdauernd, sehr schön	15. —	2. —
Veilchen, gefüllte und einfache, weisse, blaue und violete	25. —	3. —
Viola cornuta perfection, Alpenveilchen, immerblühend, sehr geeignet für Teppichbeete, weiss, blau und gelb	20. —	2. 50
Viola tricolor. maxima Pensé, Stiefmütterchen, Denkeli, in auserwählten grossbl. Prachtsorten, französischer und englischer Zucht, auch Lüneburger, sortirt oder im Romel	10. —	1. 20
Arabbis alpida, blüht gleich nachdem d. Schnee schmilzt, schön weiss	10. —	1. 20
Dianthus plumaris alba pl., liefert im Juni schönste weisse, wohlriechende Nelken.		
Hotteya jap. Spir. jap., sehr gut zum Treiben mit ihren weissen Blumen, bereits unentbehrlich für Binderei	—. —	5. —
Iris pumilla coerulea, schöne blaue, 10 cm. hohe Iris	20. —	2. 50
Phlox verna, subulata, nivalis, Nelsoni, sehr schöne Rasen bildende Pflanzen, die sich im April bis Mai ganz mit ihren weissen, rothen und violeten Blüthen überdecken	25. —	2. 50
Silena pendula, alba carnea, ruberimo, gefüllt und einfach, starke, piquirte Pflanze, schön für Teppichbeete	2. —	—. —

in Verbindung mit Myosothis alpestris.

Blumenzwiebeln aller Art, als: **Hyacinthen,** gefüllte und einfache, für Topf und Garten, desgl. **Tulpen,** früh und spät, **Tazetten, Narzissen, Jonquillen, Lilien, Crocus, Scilla,** diverse Sorten, **Ranunkeln, Anemonen, Kaiserkronen, Schneeglöckli,** gefüllte und einfache, **Gladiolus** etc. etc. werden ebenfalls zu billigen Preisen, I. Qualität, geliefert, von dem sich bestens empfehlenden

481] **J. Altwegg,** Handelsgärtner, **Rüti** (Zürich).

= Herbst-Saison. =

Nouveautés in Stoffen und Confections

518] sind eingetroffen und empfehle ich mein reich assortirtes Lager zu gefälliger Besichtigung.

Reellste Bedienung, vereint mit den denkbar billigsten Preisen.

L. Schweitzer

(J. C. KRADOLFER's Nachfolger)

am **Markt** in **St. Gallen.**

Stoffe und Confectionen von vorigem Jahre habe ***bedeutend im Preise reduzirt.***

Die Jugend und Schönheit!!

bis ins höchste Alter zu bewahren, alle Falten des Gesichts und Alters, Sommersprossen, Finnen, Mitesser, braune Flecke u. s. w. radikal zu beseitigen, ist die **Orientalische Rosenmilch** von **Hutter & Cie. in Berlin,** in Flacons à Fr. 3, das beste und sicherste Mittel.

Dépôt bei **J. U. Locher,** Marktgasse in **St. Gallen.** [475

Kleiderstoffe, **rein wollene,** liefert jedes Mass und in allen Farben zu billigsten Fabrikpreisen — Muster franko —

490] **Paul Louis Jahn** in **Greiz** i. V.

Pensionat und Töchterschule

von Frl. **Hammer** in **Zürich-Neumünster.**

521] **Beginn des neuen Semesters am 24. Oktober.** — Unterricht in den wissenschaftlichen Fächern, Musik, Malen, Handarbeit. Französische und englische Conversation durch Ausländerinnen im Hause. (H 3631 Z)

Holländische Blumenzwiebeln

als: **Hyacinthen, Tulpen, Crocus** etc., in reicher, vortrefflicher Auswahl, empfiehlt zu billigsten Preisen

545] ***Sam. Friedli, jun., Bern.***

Cataloge gratis und franko.

502] **Carl Grüring,** Marktgasse, **Bern,**

Spezerei- und Colonialwaaren-Handlung,

empfiehlt bestens

Thee, Chocoladen, engl. Bisquits, Cognac, Rhum und Kirsch.

Husten- und Brustleidende

finden in den seit 20 Jahren verbreiteten **Dr. J. J. Hohl's Pektorinen** ein vorzüglich wirksames und auch von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes und angenehmes Hausmittel gegen **Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh** und **Heiserkeit,** sowie bei **Engbrüstigkeit** u. ähnlichen **Brustbeschwerden.** Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die **Apotheken Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein** in **St. Gallen.**

Weitere Depots sind in den verschiedenen Lokalblättern annoncirt. [408

Familien-Pensionat

von Frl. **Steiner,** Villa Mon Rève, **Lausanne.** [524

Sorgfältige Erziehung. — Familienleben. Gesunde Lage.

Prospekte und Referenzen zu Diensten.

Zu verkaufen:

Aus Gesundheitsrücksichten, die eine Wohnortsveränderung nöthig machen, ist ein sehr gut frequentirtes **Mode-Geschäft** zu verkaufen. Waarenvorrath nicht gross; Frauenzimmer mit ein paar tausend Franken Vermögen finden dabei lohnende Existenz. [501

Auskunft bei der Exped. d. Blattes.

Süsse

Tiroler-Trauben,

bester Qualität,

504] in Körben zu 5 Kilo franko St. Gallen zu Fr. 4. 20 auf Bestellung oder ab Lager liefert

Frau Langenegger

zum Papagei, St. Gallen.

Total ächte

Wachholder-Latwerge,

eigenes Fabrikat, per Kilo à Fr. 2. 50, in ½-, 1- und 2-Kilo-Büchsen, Büchsen extra, gegen Nachnahme, in grössern Quantitäten mit Rabatt, liefert

Jakob Schneider, junior,

491] in **Altstätten.**

Leere, saubere Büchsen werden zum angesetzten Preise franco zurückgenommen.

Anglo-Swiss [494

Kindermehl.

Depôt: **A. Maestrani.**

Agenten

für Porträts u. Stempelfabrikation werden gesucht von [544

Paul Renhas, Rorschach.

Trauben

zu **Fr. 4. 50** in Kisten von 5 Kilo bei

540] **Jos. Antille, Sitten.**

Für unsere Hausfrauen!

Monogramm-Stempel

zum Wäschezeichnen

in drei Grössen, mit allem Zubehör. **Fr. 2. 50** und **Fr. 3.** — per Stück.

Es empfiehlt sich bestens

J. J. Zimmerli,

528] Aarburg, Aargau.

Waschächte Farbe.

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entrede...

liefert billigst [418

Eduard Lutz in **St. Gallen.**

Muster sende franco zur Einsicht.

Billigen, grünen

Mocca-Kaffee

499] von **ausgezeichnetem, wohlschmeckendem Aroma** verkauft en détail per Pfund à **Fr. 1. 20**

G. Winterhalter,

Nr. 6 Multergasse Nr. 6,

in **St. Gallen.**

En gros et en détail. — Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Frauenkrankheiten

(Bleichsucht, Weissfluss, Blutarmuth u. s. w.), **sowie deren Folgen,** Schwächezustände, Nervenleiden etc., behandelt mit langjährigem bestem Erfolge auch brieflich **Spezialarzt Bergfeld** in **Nettstal, Glarus.** [416

Vakanzen-Liste der „Schweizer Frauen-Zeitung".

Zur gefälligen Notiz. Jeder Anfrage nach einer Adresse ist die vorgesetzte Ziffer beizufügen und 50 Cts. in Briefmarken beizulegen. — Einrückungen in der „Vakanzen-Liste" kosten per Zeile 20 Cts. — Bezügliche Aufträge sind an die Expedition zum „Landhaus" in Neudorf-St. Gallen zu adressiren.

Es suchen Stellung:

Angebot.

410. Eine im Kochen und allen häuslichen Arbeiten bewanderte Person, mittleren Alters (katholisch), als Haushälterin oder in ein Privathaus. Eintritt kann nach Belieben geschehen.

Stellungen offen für:

Nachfrage.

280. Nach Schaffhausen: In eine kleine Familie ein treues, fleißiges und intelligentes Mädchen, das Ordnungssinn, Liebe zu Kindern und Lust zur Erlernung sämmtlicher Hausgeschäfte hat. Gleichzeitig wäre demselben Gelegenheit geboten, sich in der französischen Sprache zu üben. Familiäre Behandlung wird zugesichert.

281. Nach Aarau: Ein starkes, gesittetes Mädchen, das Lust und Geschick hätte, das Hauswesen gründlich zu erlernen. Mütterliche Aufsicht. Lohn nach Leistungen, Liebe zu Kindern erforderlich.

282. Nach dem Kt. Waadt: Eine bescheidene, gesittete Tochter, die in den häuslichen Geschäften, Nähen und Bügeln mitinbegriffen, schon etwas geübt ist und auch die Kinder mit richtiger Liebe behandeln kann. Familiäre Behandlung wird zugesichert.

283. Auf 1. Oktober in ein Privathaus am Bodensee, ein starkes, williges, ordentliches Mädchen, welches die Hausgeschäfte versteht.

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei in St. Gallen.